



Protokoll zur 2. Mitgliederversammlung

vom 07.04.2010 im Restaurant/Hotel Schwanen in Wil

Beginn: 19.15 Uhr

A) Anwesend

Vorstand: Rolf Alther (RA), Präsident; Albert Ramaj (AR), Marc Grosjean (MG), Lars Haefner (LH), H.-Joachim Behrend (AB), (Protokoll)

Mitglieder: 10

Gäste: 7 darunter Botschafter Mehmet Elezi, Peter Bayard, Mattig Management Partners, Schwyz.

Entschuldigt: 4 Mitglieder

1. RA begrüsst die Teilnehmer zur 2. Mitgliederversammlung. Es ist besonders erfreulich, dass auch der alb. Botschafter Elezi und Peter Bayard, ein ausgewiesener Albanien-Kenner sowie einige weitere Gäste anwesend sind.

2. Die Traktandenliste wird ohne Widerspruch genehmigt.

3. Stimmzähler werden aufgrund der überschaubaren Mitgliederzahl nicht benötigt.

4. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 ist allen Teilnehmern offengelegt worden. Zum Protokoll gibt es keine Einwände; es wird kommentarlos genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten.

2009 war für die GSA ein turbulentes Geschäftsjahr in dem allerdings keine angestrebten Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnte. Grund: Mit und über Albanien hierzulande etwas durchzuführen erweist sich als schwierig. Die Durchführung eines fundierten Wirtschaftsforums musste trotz vielseitiger Unterstützung in allerletzter Minute abgesagt werden, um das Defizit nicht noch grösser ansteigen zu lassen.

Unabhängig davon hat der Vorstand verschiedene Aktivitäten recht positiv abgeschlossen bzw. auch für das laufende Jahr aufgleisen können.

Dadurch konnte die Bekanntheit der GSA sowohl hierzulande als auch in Albanien deutlich gestärkt werden. Hohe Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft haben das wiederholt bestätigt.

Die zunehmende Anerkennung der Gesellschaft widerspiegelt sich auch in einer Zunahme an Mitgliedern, die bis dato die Zahl 39 erreicht. Ebenso ist die Anzahl der Beiräte vergrössert worden. Sie zählt aktuell 16 Personen. Leider ist Herr Ernst Mühlemann im Sept. des letzten Jahres verstorben. Ihm wurde mit einer Schweigeminute nachträglich gedacht.

Fazit: die GSA entwickelt sich sehr rasant; damit wachsen auch die Aktivitäten. Um alles erfolgreich umzusetzen ist die Gesellschaft vermehrt auf Hilfe von vielen Seiten angewiesen.

Der ausführliche Bericht kann jederzeit bei der GSA eingesehen werden.

6. Rechnung/Kassenbestand

Die Betriebsrechnung und Bilanz der Gesellschaft weisen einen Verlust von CHF 865.80 aus. Marc Grosjean (Kassier) erläutert die Rechnung im Detail. Es wird seitens der Teilnehmer nicht auf die Rechnung eingetreten.

7. Markus Hartmeier (Revisor) verliest seinen Revisorenbericht. Die Buchführung erfolgte gesetzeskonform. Er weist auf den Rechnungsverlust, der umgehend im laufenden Geschäftsjahr ausgeglichen werden sollte. Die Rechnung wird mit einer Gegenstimme kommentarlos genehmigt.

8. Ziele / Programme 2010

Grosse und kostenintensive Aufgaben werden für 2010 keine erfolgen. Im Vordergrund stehen das Mitgliederwachstum und deren Pflege mit verschiedenen Leistungen der Gesellschaft. Zu diesem Zweck wird auch eine konkrete Firmenmitgliedschaft – unterteilt in 3 Kategorien – ins Leben gerufen. Die Firmenmitgliedschaft wird einstimmig gut geheissen.

Es wird gegenwärtig über eine öffentliche Informationsreise nach Albanien verhandelt.

9. Jahresbeiträge: Der Beitrag wird unverändert beibehalten mit CHF 50.-- pro Mitglied. Neu: Firmenmitgliedschaft in Kat. 1 = CHF 200.-, Kat. 2 = CHF 300.-, Kat. 3 = CHF 500.-

10. Ein Budget für 2010 wird aufgrund der wenigen (Finanz-)Aktivitäten nicht erstellt.

11. Erneuerungswahlen:

Der Präsident und alle bisherigen Vorstandsmitglieder inkl. Revisoren stellen sich für weitere 2 Amtsjahre zur Verfügung und werden ohne Gegenstimmen bestätigt.

12. Behandlung von Anträgen: es liegen keine Anträge vor.

13. Allg. Umfrage: Wird nicht genutzt.

Rolf Alther dankt allen Teilnehmern. Die Versammlung schliesst um 20.05 Uhr.

B) Im **zweiten Teil der Versammlung** referierte Nico Nikolla, Architekt, über Studienprojekte zur Attraktivitätssteigerung touristischer Erschliessungen der „Albanischen Riviera“. Hintergründe, Möglichkeiten, Standards, Impulse, Strategien, Qualitäten wurden angesprochen und erläutert. Zu diesem Vortrag fanden sich weitere Gäste ein. Total wurden 51 Zuhörer gezählt. Der äusserst interessante Vortrag wurde mit viel Applaus verdankt und führte bei zahlreichen Anwesenden zu weiteren intensiven Diskussionen.

Fürs Protokoll:

Horn, 10. 04. 2010



H.-Joachim Behrend